

Merkblatt zur fächerübergreifenden Kompetenzprüfung

Die Kompetenzprüfung findet parallel zu den mündlichen Prüfungen in Teams von normalerweise **drei** bis fünf Schülerinnen und Schülern statt.

(Empfehlung: Dreierteams).

Jedes Thema umfasst Teilbereiche aus mindestens zwei Fächern oder Fächerverbänden, die sich inhaltlich sinnvoll ergänzen.

Als Grundlage für die Kompetenzprüfung sollen eine Projektskizze und später eine Dokumentation erstellt werden. (vgl. Abgabetermine Terminplan!)

Sie besteht aus einer Präsentation und einem anschließenden Prüfungsgespräch

Projektskizze und Dokumentation

Projektskizze und Dokumentation eures Projektes sind eine Grundlage des mündlichen Teils der Kompetenzprüfung. Wenn sie rechtzeitig und vollständig abgegeben werden, zeigt das die Fähigkeit der Gruppe zur Teamarbeit, es ist ein positiver Hinweis auf die verlangten methodischen und sozialen Kompetenzen. Somit kann man sich dadurch auch unangenehme Fragen nach Teamarbeit, Zeitplanung, Strukturierung... in der Kompetenzprüfung sparen.

Zudem bereiten sich mit ihrer Hilfe die Lehrer auf den mündlichen Prüfungsteil vor. Gute Dokumentationen, die auch gut abgesprochen sind, sind so von Vorteil für die Gruppe im mündlichen Prüfungsteil.

Die **Projektskizze** der Arbeitsgruppe (Abgabe von **zwei Exemplaren** bitte an eure verantwortlichen Lehrer, vgl. Terminplan) sollte enthalten:

- Thema
- Beteiligte Fächer
- Grobskizze zum Thema (Was wollen wir bearbeiten? Fragen zum Thema...)
- Verteilung der Arbeitsschwerpunkte auf die Teammitglieder
- Überlegungen zu Materialien für die Arbeit
- Zeitplanung
- Die **Dokumentation** der Arbeitsgruppe (Abgabe von **drei Exemplaren** bitte an eure verantwortlichen Lehrer eine Woche vor der Kompetenzprüfung, vgl. Zeitplan) sollte enthalten:

- Deckblatt mit Thema, Fächern, Namen, beratenden Lehrern
- Inhaltsverzeichnis
- Begründung für die Themenwahl,
- Teilbereiche mit Verantwortlichen
- Planung mit Arbeitsschritten (Wann, was)
- Darstellung des Ergebnisses (Richtwert: 10 – 20 Seiten)
- Auflistung aller verwendeten Quellen (genau zitiert!), verlangt sind **mindestens drei schriftliche Quellen** (z.B. Schulbuch, Lexikon, ...), dazu möglich: Internet (nur mit genauer Adresse und Datum des Aufrufs), Film, Radio, Interviews...
- Bewertung und Reflexion eures Ergebnisses
- Arbeitsprotokoll

Reflexion der Gruppenarbeit (Hilfe: Reflexionsbogen von S.8 des Schülerleitfadens)

<http://www.schule-bw.de/schularten/realschule/pruefungen/rap07/kompetenzpruefung/schuelerleitfaden.pdf>

- Ausgefüllte Checkliste
- Blatt: „Anmeldung zur Kompetenzprüfung“ mit Genehmigung

Kriterien einer guten Dokumentation sind neben der Vollständigkeit der Dokumentation die Gliederung, die Veranschaulichung eures Themas, korrekte Verwendung der Fachsprache, sowie erschöpfende und verständliche Erklärungen.

Schreibt nur in eure Dokumentation, was ihr auch mündlich erklären könnt!
Lasst euch vor der jeweiligen Abgabe von euren Lehrern beraten.

Zeitmanagement

- Arbeitsplan mit Aufgaben für einzelne Gruppenmitglieder erstellen, dabei Terminplan beachten

- Teambesprechungen festlegen (Wann?, wie oft?, wo?...)

- Aufgaben bei Recherche, Medienbeschaffung... verteilen

- Arbeitsplan bei Bedarf anpassen

-

Hinweise zum Ablauf

- Aushang Themenfelder der Fächer ab der zweiten Woche, auch darüber hinausgehende freie Themen sind möglich.

- Beratungstermin zur Themenfindung siehe Terminplan

- Gruppenbildung auch klassengemischt, Empfehlung: Suchanzeigen für Teammitglieder zu bestimmten Themen am Themenbrett

- Themenabgabe (Formblätter bei den Klassenlehrern!) siehe Terminplan

- Genehmigung der Themen und Zuordnung der beratenden Lehrer durch die Schulleitung nach den Herbstferien. **Danach kann das Thema nicht mehr verändert werden! (Bitte bei der Formulierung beachten, dass das Thema oben im Abschlusszeugnis steht!)**

- Ab diesem Zeitpunkt kann mit der Arbeit begonnen werden, **bitte aber andere Aufgaben wie Eurokom im November, Klassenarbeiten, fachinterne Überprüfungen und... nicht vernachlässigen**

- Beratungen mit den betreuenden Lehrern jederzeit nach Absprache (dringend empfohlen!), fester Beratungstermin vor der intensiven Arbeitsphase (3 Wochen vor der Kompetenzprüfung, nach der Notenbekanntgabe, ab diesem Zeitpunkt freiwilliger Unterricht), empfehlenswert ist ein weiterer Termin bei oder nach Abgabe der Dokumentation zur Klärung von Fehlern...

- Medien wie Beamer, Magnete, Folien, OHP... müssen mindestens **drei Schultage** vor der Prüfung bei den beratenden Lehrern schriftlich bestellt werden

Prüfung

- Zeit pro Schüler/in ca. 15 min, davon je die Hälfte Präsentation und Prüfungsgespräch (bitte Dauer des Präsentationszeitrahmens nicht überschreiten, notfalls muss abgebrochen werden!)

- die Fragen des Prüfungsgesprächs beginnen in der Regel mit Fragen zur Präsentation und können dann ausgedehnt werden. Die Fragen können aus beiden Fächern bzw. Fächerverbänden, vorwiegend zum Stoff der Klassen 9 und 10 gestellt werden. Bei Fächerverbänden bitte zusammen mit den betreuenden Lehrern das Fach festlegen in dem das Prüfungsgespräch verlaufen soll.

Sicher wird aber nicht der ganze Stoff eines Fachs aus zwei Jahren Grundlage des Gesprächs sein. Sprecht daher frühzeitig mit **beiden** Lehrern, die euch zur Betreuung zugeteilt sind, welche Inhalte Teil dieser Fragen sein können und wie tiefgehend gefragt werden wird. Dann habt ihr im normalen Unterricht noch die Möglichkeit, euch bei diesen Themen fit zu machen.

Beachte: Jedes Teammitglied muss über das ganze Thema (aller Gruppenmitglieder) Bescheid wissen!

Bei Krankheit von Teammitgliedern ist jedes Gruppenmitglied für seinen Präsentationsteil inklusive aller Medien...verantwortlich (siehe Dokumentation).

Bei Problemen innerhalb der Arbeitsgruppe, wenn sich z.B. einzelne Gruppenmitglieder aus der Arbeit „ausklinken“, bitte frühzeitig mit den betreuenden Lehrern klare, schriftliche Absprachen treffen (evtl. schon in der Skizze oder Dokumentation).

Das folgende Beispiel soll euch so ein Prüfungsgespräch erläutern:

1. Fragen direkt zum Thema eurer Präsentation, z.B. bei Unklarheiten
2. Vertiefende Fragen zu dem Themenkreis und zum Verständnis
3. Fragen zu verwandten Themen
4. Fragen zu Grundlagen des Fachs
5. Fragen zur Arbeit im Team, Verlauf eures Projekts

Bewertung

- Jede/r Schülerin/Schüler erhält eine individuelle Note
- Grundlage dieser Note ist die Leistung bei der Präsentation und dem Prüfungsgespräch
- Zur Bewertung der verschiedenen Kompetenzen siehe unten
- Die Dokumentation und die Arbeitsphase wird nicht bewertet (vgl. aber dazu die Hinweise bei der Dokumentation)

Bewertungskriterien

Fachkompetenz:

- Thema gründlich erarbeitet, angepasstes Niveau?
- Klare Struktur?
- Fachübergreifende Aspekte des Themas erkennbar?
- Fachkenntnisse über die Präsentation hinaus?
- Eigener Standpunkt?
- Fachbegriffe korrekt verwendet, grammatikalisch richtige Sprache?
- Entwicklung von Perspektiven/Alternativen?

Methodische Kompetenz:

- Geeignete Medien, effektiver Medieneinsatz im Kontext?
- Thema anschaulich präsentiert?
- Sicherheit bei Fragen zur Recherche?

Soziale Kompetenz:

- Darstellung der Teamarbeit überzeugend, auch im Hinblick auf Probleme?
- Interaktion in der Gruppe?

Personale Kompetenz:

- Sicheres Auftreten?
- Freier Vortrag?
- Sichere Antworten?
- Reflexion erkennbar?